

**Akademie für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH**

**Fachweiterbildung  
„Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen“  
Kurs 2008/2010**

**Jetzt packen wir es an!  
Motivation und Unterstützung zur  
Eigenaktivität bei Brustkrebs**

**vorgelegt von:**

**Melzer, Cornelia**

**30. März 2010**

## **Abstract**

Die Möglichkeiten, die wir als Pflegende haben Patientinnen zur Eigenaktivität zu bewegen sind abhängig von der Erkrankungsphase, in der sie sich befinden. Des Weiteren müssen die psychischen und physischen Belastungen der Patientinnen berücksichtigt werden.

Eine Patientin mit Brustkrebs zu motivieren, gelingt nicht allein durch Aufzeigen von negativen Auswirkungen bei Unterlassung einer Maßnahme. Erforderlich sind Ziele, die die Patientin anstrebt und wir als Pflegende können sie dabei unterstützen und ihr Möglichkeiten aufzeigen, diese zu erreichen.

Beratungsgespräche und Patientenschulungen sind wichtige Bestandteile, um die Selbstverantwortung und Selbstkompetenz wieder zu erlangen. Wichtig ist dabei, die Pflegenden zu sensibilisieren und die Bedürfnisse der Patientinnen zu erkennen und danach zu handeln.

Wir können ihnen Hilfestellung und Material geben, die sie in ihrer Eigenaktivität unterstützen, ihnen die kognitiven und handhabbaren Fähigkeiten aufzeigen, an die sie mit unserer Hilfe anknüpfen können.

Für eine zielgerichtete Gesprächsführung sind Kenntnisse über verschiedene Motivationstheorien und Antonovskys Modell der Salutogenese von großer Bedeutung, damit wichtige und positive Impulse gesetzt werden können.